

MUSÉE DU PAPIER PEINT
R I X H E I M - A L S A C E

■ TAPETENMUSEUM
■ MUSEUM OF WALLPAPER



ЈАРОПИСМЕН

DAS LAND DER AUFGEHENDEN SONNE
AUF TAPETEN VON ISGO BIS HEUTE

Ausstellung
Saaltexten

Die Entdeckung der japanischen Kunst

Von 1641 an lebte Japan über zweihundert Jahre lang freiwillig isoliert von den anderen Nationen. Im Jahr 1853 stationiert der amerikanische Commodore Perry Kriegsschiffe im Hafen von Edo (heute Tokio) und zwingt im folgenden Jahr den Shogun (der das Land regiert), einen Vertrag zu unterzeichnen, der die diplomatischen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika regelt. Innerhalb weniger Jahre nimmt Japan Kontakt mit den wichtigsten europäischen Ländern auf. Während der Meiji-Periode, die 1868 ihren Anfang nimmt, finden in Japan tiefgreifende Veränderungen statt, und das Land modernisiert sich schnell. Ab 1863 produzieren Fabrikanten aus der Region um Mulhouse bedruckte Wollstoffe, die für den japanischen Markt bestimmt sind. Sie sammeln Kunstgegenstände aus Japan und übertragen deren Motive auf die Stoffe. Die ersten elsässischen Druckstoffe gelangen 1864 nach Japan.

Die völlig neuen Formen und Themen der japanischen Kunst revolutionieren die europäische Kunst, die nun eine ihr nahezu unbekannte Zivilisation entdeckt. Die Tapetenmanufakturen stellen Panoramatapeten her, um auf die Nachfrage nach japanisch inspirierten Themen zu reagieren. Ab 1860 druckt die Manufaktur Zuber in Rixheim einen *Japanischen Garten* mit blühenden Zweigen, Bambus und Pagoden, den sie später in *Chinesisches Dekor* umbenennet, vermutlich als Maßnahme gegen die schwachen Verkaufszahlen (1). Die Pariser Manufaktur Petitjean präsentiert bei der Pariser Weltausstellung von 1889 ein Bild von Kranichen in einer Landschaft mit dem Titel *Japanisches Dekor* (2, siehe auch das Textilplakat am Eingang zu diesem Raum). Das *Japanische Dekor* der Manufaktur „Société française des papiers peints“ (Französische Tapetengesellschaft), dessen kommerzielle Lithographie hier gezeigt wird, stammt aus dem Jahr 1900 (die Gruppe von Wildgänsen, die vom japanischen Künstler Hokusai übernommen wurde, ist im 1. Saal ausgestellt).

Die Ausstellung im Tapetenmuseum findet im Rahmen der Veranstaltungen zum 150. Jahrestag der Beziehungen zwischen dem Elsass und Japan statt, die vom Europäischen Zentrum für Japanstudien im Elsass mit Sitz in Kientzheim organisiert werden.

Tafel Bildlegenden:

1. *Japanischer Garten*, gezeichnet von Victor Potterlet, Manufaktur Jean Zuber & Co., Rixheim, 1860, 10 Bahnen, Werbelithographie mit einem Teil der Panoramatapeete.
2. Haus von George Sand (1804-1876) in Nohant, Aurores Zimmer, tapeziert mit der Panoramatapeete *Japanisches Dekor* der Manufaktur Petitjean, Paris, 1889. Die Manufaktur Zuber produziert noch 1902 ein *Japanisches Dekor* mit Spaziergängern unter einem blühenden Kirschbaum vor einer Wasserfläche, die vom Berg Fuji dominiert wird (3). Alle diese Panoramatapeten reihen Motive aneinander, die von chinesischen Keramiken und Tafelbildern stammen, sowie von japanischen Holzschnitten und Lackarbeiten. Die Motive ergeben neu zusammengesetzt eine Komposition, die sich dem Geschmack einer westlichen Kundschaft anpasst, die es sich zur Gewohnheit gemacht hat, Eklektizismus aus verschiedenen Quellen zu betreiben.
3. *Japanisches Dekor*, Manufaktur J. Zuber & Co., Rixheim, 1902, 9 Bahnen.

1. Estampe de présentation du décor à 6 lés « *Décor Japonais* » avec sa bordure et les coins coordonnées

Manufacture Société Française des Papiers Peints, Balagny-sur-Thérain (60), Vers 1900

Imprimé par La lithographie Parisienne

Inv. Archives Zuber

SALLE I

Japonismen

„Die Begeisterung verbreitete sich wie ein Lauffeuer in allen Ateliers. Man konnte sich nicht sattsehen an den überraschenden Kompositionen, bewunderte die Kunst der Formgebung, die vielfältigen Farbtöne, die Originalität des plastischen Effekts und gleichzeitig die Einfachheit der verwendeten Mittel, um solche Ergebnisse zu erzielen.“

Ernest Chesneau, „Japan in Paris“, *Gazette des Beaux-Arts* (Fachzeitschrift für Kunstgeschichte), September 1878, S. 397.

Der Begriff Japonismus, der 1872 vom Kunstkritiker Philippe Burty geprägt wurde, um den japanischen Einfluss auf die europäische Kunst zu bezeichnen, steht eigentlich für sehr unterschiedliche Strömungen, sodass Kunsthistoriker seit den 1980er Jahren den Neologismus *Japonismen* verwenden.

Mit der Öffnung Japans Ausländern gegenüber in den 1850er Jahren beginnen Kunstkritiker, Diplomaten und Händler, Kunstgegenstände (Lackarbeiten, Elfenbein, Keramik), Holzschnitte und Bücher zu sammeln. Da die japanische Regierung fürchtet, dass ihr Land nach dem Vorbild Chinas wie eine Kolonie behandelt wird, organisiert sie den offiziellen Verkauf alter Kunstwerke sowie die Herstellung moderner Artikel, die dem westlichen Geschmack angepasst sind. Sie kümmert sich um die Ausstellung tausender Objekte bei den Weltausstellungen von 1867, 1873 und 1878 und lässt für die Ausstellungen 1889 und 1900 sogar traditionelle japanische Häuser nachbauen. Die europäischen Kunstgewerbemuseen kaufen dort zahlreiche Werke für die Ausbildung von Industriezeichnern. Ab 1856 erscheinen Bücher über japanische Sitten und Gebräuche, Religion und Geographie, nach 1878 folgen Bücher und Fachzeitschriften zum Thema japanische Kunst. Ab August 1861 wird das Buch *Recueil de dessins pour l'art et l'industrie* (*Sammlung von Zeichnungen für Kunst und Industrie*) herausgegeben, das erste Werk in französischer Sprache, das japanische Vorlagen zeigt.

Japanische Holzschnitte, hauptsächlich der Künstler Hokusai, Hiroshige und Utamaro, werden zur Quelle der Inspiration sowohl für die schönen als auch für die angewandten Künste. Vor allem nach 1870 stellen die Tapetenmanufakturen japanisch inspirierte Motive her. Die Zeichner kopieren ohne zu zögern mehrere Holzschnitte und mischen sie zu erstaunlichen Zusammenstellungen, auf denen der Fuji allgegenwärtig ist. Frauen im Kimono, Samurais und Fischer zieren Fächer, die an Zweigen befestigt sind und mehr dem Beispiel der Indiennes-Stoffe und der chinesischen Malerei folgen als der japanischen Kunst. Verschiedene *Mon* (kreisförmige heraldische Embleme), Fächer und Kakemonos (hochformatige Bilder auf Seide oder Papier) vermischen sich in den oft dichten Kompositionen. Die Zeichner übernehmen von den japanischen Holzschnitten die eigenwilligen Farben, die in Vollflächen aufgetragen werden, die Zweidimensionalität und die häufig asymmetrische Bildanordnung.

2. Echantillon textile, *Fleurettes et symboles*,

Manufacture Thierry-Mieg & Cie, Mulhouse, vers 1863

Toile de coton imprimée et teinte

Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv.375.52.1

3. Echantillon textile, *Etoiles et fleurs*

Manufacture Thierry-Mieg & Cie, Mulhouse, vers 1863

Toile de coton imprimée et teinte

Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv.375.52.2

4. Dessin préparatoire pour textile, *Étoiles et fleurs*

Manufacture Thierry-Mieg & Cie, Mulhouse, vers 1863

Crayon et gouache sur papier teinté

Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. S.1183.65

5. Échantillon textile, *Kakemonos*

Manufacture Thierry-Mieg & Cie, Mulhouse, vers 1863

Crêpe de soie imprimée

Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. S.375.18

6. Papier peint, *Bambous et quatre espèces d'oiseaux*

France, Manufacture Anonyme, vers 1868

Papier continu, fond mat, impression à la planche 17 couleurs

Inv. 987 PL 62, Fonds Hartmann-Liebach

7. Échantillon textile, *Grues, oies et bambou*,

Manufacture Thierry-Mieg & Cie, Mulhouse, 1885

Toile de coton imprimée au rouleau

Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. 989.1.18

8. Papier peint, *Motif d'indienne et estampes japonaises*
Manufacture Anonyme, avant 1891
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 6 couleurs
Inv. 2013 PC 29, Fonds Claude Frères

Un des médaillons s'inspire de cette reproduction d'une estampe du graveur japonais Hokusai, *Portrait de la poétesse Ko-Mati*, par Regamey paru dans la revue l'*Art*, 1875, n°2 planche 2.



9. Papier peint, *Eventails et kakemonos à effet de soierie*
Paris, Manufacture Isidore Leroy, avant 1880
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 11 couleurs dont or
Inv. 991 PC 4, Fonds Claude Frères

10. Bordure, *Bambou et fleurs à effet de soierie*
Paris, Manufacture Isidore Leroy, avant 1880
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 10 couleurs dont or
Inv. 2013 PC 10, Fonds Claude Frères

11. Papier peint, *Carreaux à scènes japonaises*
Manufacture Anonyme, avant 1880
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 8 couleurs, vernis
Inv. 996 PC 6, Fonds Claude Frères

12. Papier peint, *Accumulation d'éventails à thème de fleurs*
Manufacture Anonyme, avant 1889
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 6 couleurs, finition vernis
Inv. 999 PC 109, Fonds Claude Frères

13. Bordure, *Éventails*
Manufacture Anonyme, avant 1882
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 9 couleurs
Inv. 987 PC 33, Fonds Claude Frères

14. Papier peint, *Ceintures de kimono et chrysanthèmes*
Manufacture Anonyme, avant 1891
Papier continu, fond mat, cylindrage, impression mécanique, 4 couleurs dont or
Inv. 2013 PC 28, Fonds Claude Frères

15. Papier peint, *Chardons fantaisie et motifs inspirés d'un insigne héraldique japonais (Mon)*
Manufacture Anonyme, avant 1880
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 3 couleurs, gaufrage
Inv. 2013 PC 4, Fonds Claude Frères

16. Papier peint, *Fleurs stylisées et motifs d'héraldique japonaise*
Manufacture Anonyme, avant 1889
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 3 couleurs dont or
Inv. 2013 PC 5, Fonds Claude Frères

17. Papier peint, *Ornements sur fond noir évoquant la laque*
Manufacture Anonyme, avant 1882
Papier continu, fond mat, impression à la planche, couleurs
Inv. 2013 PC 1, Fonds Claude Frères

18. Papier peint, *Composition à partir d'estampes des graveurs japonais Hokusai (1760-1849) et Hiroshige (1797-1858)*
Manufacture Anonyme, avant 1892
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 19 couleurs
Inv. 987 PC 136, Fonds Claude Frères

Regarder à droite sur le panneau imprimé par l'entreprise Kelnet les trois estampes qui ont été copiées.

19. Papier peint, *Fond de paysage lacustre avec médaillons évoquant les estampes japonaises*
Manufacture Anonyme, avant 1896
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 12 couleurs, contrefond de finition
Inv. 996 PC 11, Fonds Claude Frères

SALLE 2

Ein neues Interesse für Flora und Fauna

„Keine zivilisierte Nation dieser Welt übertrifft Japan in seiner Liebe zur Natur in allen ihren Formen. Gewitter und völlige Windstille, Nieselregen, Schnee, Blumen, mit den Jahreszeiten wechselnde Farben, ruhig fließende Flüsse, wilde Wasserfälle, fliegende Vögel, springende Fische, majestätische Berggipfel, tiefe Schluchten, alle Facetten der Natur sind Gegenstand ihrer Bewunderung und werden in Zeichnungen und auf unzähligen Rollbildern dargestellt.“

E. S. Morse, *Japan day by day (Japan Tag für Tag)*, 1877 [Boston 1917]

Das besondere Interesse der Japaner an der Natur fasziniert die Europäer. In der japanischen Gesellschaft, die vom Schintoismus geprägt ist, haben Landschaften, Pflanzen und Tiere eine Seele. Blumen symbolisieren die ständige Wiederkehr der Jahreszeiten, wogegen sie in der europäischen Kunst oft im Zusammenhang mit dem Tod benutzt werden. Außerdem ordnet die japanische Kunst die Lebewesen nicht auf einer Werteskala ein. Die Darstellung eines Zweigleins oder eines Insekts ist gleichwertig mit der Darstellung eines Menschen, im Gegensatz zur europäischen Kunsthierarchie, in der Landschaften und Stillleben am unteren Ende rangieren.

Diese Vorstellung von der Gleichheit zwischen allen Dingen wird von einem der wichtigsten Förderer des Japonismus, dem Franzosen deutscher Herkunft, Samuel Bing, aufgegriffen. Er ist Händler und Berater der wichtigsten privaten und öffentlichen Sammler japanischer Kunst und verlegt zwischen 1888 und 1891 eine Zeitschrift mit dem Titel *Le Japon artistique (Das künstlerische Japan)*, die auch auf

Deutsch und Englisch veröffentlicht wird. In jeder Ausgabe erscheint ein Artikel über japanische Malerei, angewandte Kunst oder japanische Poesie. Der Gedanke, das Nützliche mit dem Schönen zu verbinden, wird zur Leitidee der englischen Reformbewegung *Arts and Crafts* und später des Jugendstils.

Blumen sind in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf sehr vielen Tapeten dargestellt, teils realistisch, teils stilisiert. Pfingstrosen lassen ganz allgemein an den Fernen Osten denken. Kirschblüten, Pflaumenblüten und Quittenblüten werden aus der japanischen Kunst übernommen, ebenso wie die Kiefer mit ihrer charakteristischen Silhouette und ihren dekorativen Nadeln und die Blätter von Bambus und Ginkgo biloba. Die Chrysantheme als Sinnbild für Langlebigkeit und Unsterblichkeit wird bekannt durch den 1887 veröffentlichten Roman von Pierre Loti *Madame Chrysanthème* (sowie durch die Opern von Messager im Jahr 1893 und von Puccini im Jahr 1904) und zum typischen Symbol für Japan. Wird sie naturalistisch und bildfüllend dargestellt, so fällt die Freiheit ins Auge, mit der ihre Blütenblätter in alle Richtungen stehen. Wird sie stilisiert von oben abgebildet, erinnert sie an die kreisförmigen heraldischen Familienembleme (*Mon*).

Im Hauptgang sind einige *Katagami* ausgestellt, japanische Musterschablonen, die zum Färben von Textilien dienten, die ab den 1860er Jahren zu tausenden von den Europäern gekauft wurden. Diese zeigten eine Fülle neuer Formen, geometrischer Muster, von Blumen und Tieren und hatten einen beträchtlichen Einfluss auf die angewandte Kunst der damaligen Zeit.

20. Papier peint, *Branche fleurie*

Manufacture Anonyme, avant 1878

Papier continu, fond satiné, impression planche, 3 couleurs, gaufrage

Inv. 987 PC 34, Fonds Claude Frères

21. Papier peint, *Branches fleuries et graminées*

Manufacture Anonyme, avant 1876

Papier continu, fond mat, impression à la planche, 4 couleurs

Inv. 2013 PC 19, Fonds Claude Frères

22. Papier peint, *Branches fleuries*

Manufacture Anonyme, avant 1876

Papier continu, gaufrage, fond mat, impression à la planche, 14 couleurs

Inv. 2013 PC 27, Fonds Claude Frères

23. Papier peint, *Branches fleuries*

Manufacture Anonyme, avant 1877

Papier continu, fond mat, impression mécanique, 8 couleurs

Inv. 2013 PC 12, Fonds Claude Frère

24. Papier peint, *Ronce en fleur et mures*
Manufacture Anonyme, avant 1877
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 8 couleurs
Inv. 2013 PC 13, Fonds Claude Frères

25. Papier peint, *Bambous fleuris et pivoine en bouquet*
Manufacture Anonyme, avant 1873
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 13 couleurs
Inv. 989 PC 34, Fonds Claude Frères

26. Papier peint coordonné au précédent, *Rayures, bambous fleuris et pivoine en guirlande*
Manufacture Anonyme, avant 1873
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 14 couleurs
Inv. 989 PC 16, Fonds Claude Frères

27. Papier peint, *Pivoine, Cerisiers et chrysanthèmes*
Manufacture Anonyme, avant 1877
Papier continu, fond mat, impression à la planche 7 couleurs dont or
Inv. 2013 PC 3, Fonds Claude Frères

28. Papier peint, *Chardons fantaisies et ginkgo biloba dans des médaillons en bambou*
Manufacture Anonyme, avant 1877
Papier continu, fond mat, impression à la planche 10 couleurs
Inv. 2013 PC 17, Fonds Claude Frères

29. Papier peint, *Chrysanthèmes et pivoines*
Manufacture Desfossé, Paris, 1875
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 5 couleurs
Inv. 989 PC 49, Fonds Claude Frères

30. Papier peint, *Branches de pin façon bonsaï*
Rixheim, Manufacture Jean Zuber & Cie, 1891
Motif référence P.9190, Dessinateur Giezendanner
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 2 couleurs
Inv. 987 PC 104, Fonds Claude Frères

31. Papier peint, *Végétaux, ginkgo biloba bonsaï, motifs à effet de soierie*
Manufacture Anonyme, avant 1884
Dessinateur Levasseur, Paris
Papier continu, fond en couleur brillante, gaufrage puis impression à la planche 10 couleurs
Inv. 2013 PC 25, Fonds Claude Frères

32. Papier peint, *Végétaux, motifs à effet de soierie*
Manufacture Anonyme, avant 1896
Dessinateur Levasseur, Paris
Papier continu, fond mat, impression à la planche 10 couleurs dont or, gaufrage
Inv. 2013 PC 24, Fonds Claude Frères

33. Papier peint, *Mikado*, Titre inscrit

Grand colori chrysanthèmes [sic] Titre du livre de gravure

Rixheim, Manufacture Jean Zuber & Cie, 1891

Motif référence P. 9214, Dessinateur Arthur Martin

Papier continu, fond brossé avec couleur scintillante et cylindrage, impression à la planche, 52 couleurs

Inv. 2013 PC 32, Fonds Claude Frères

34. Papier peint, *Chrysanthèmes*

Manufacture Anonyme, avant 1894

Papier continu, fond mat, impression mécanique, 6 couleurs

Inv. 2013 PC 31, Fonds Claude Frères

35. Papier peint, *Pivoines, Chrysanthèmes et dahlias sur fond d'or*

Manufacture Anonyme, avant 1891

Papier continu, fond doré cylindré, impression mécanique, 19 couleurs

Inv. 2013 PC 30, Fonds Claude Frères

36. Papier peint, *Chrysanthèmes stylisés à effet de soierie*

Manufacture Anonyme, avant 1879

Papier continu, fond couleur brillante, gaufrage, impression à la planche, 4 couleurs

Inv. 2013 PC 15, Fonds Claude Frères

37. Papier peint, *Papillons et motifs végétaux*

Manufacture Anonyme, avant 1877

Papier continu, fond mat, impression à la planche, 5 couleurs

Inv. 2013 PC 18, Fonds Claude Frères

38. Papier peint, *Fleurs et papillons*

Manufacture Anonyme, avant 1880

Papier continu gaufré, fond mat, impression mécanique, 5 couleurs dont or

Inv. 2013 PC 23, Fonds Claude Frères

39. Papier peint, *Plantes sauvages, bambous, libellule et papillons*

Manufacture Anonyme, avant 1870

Papier continu, fond satiné, impression planche, 15 couleurs dont or

Inv. 989 PC 10, Fonds Claude Frères

40. Papier peint, *Cerise*

Manufacture Anonyme, avant 1878

Papier continu, fond mat, impression à la planche, 6 couleurs et or, gaufrage

inv. 987 PC 32, Fonds Claude Frères

41. Papier peint, *Bambous « fleuris »*

Manufacture Anonyme, avant 1885

Papier continu, fond mat, contre-fond or, impression à la planche, 4 couleurs, gaufrage

Inv. 2013 PC 14, Fonds Claude Frères

42. Papier peint, *Clematites*
Manufacture Anonyme, avant 1877
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 6 couleurs
Inv. 987 PC 31, Fonds Claude Frères

COULOI[R]

43. Katagami (pochoir pour textile), *Petits motifs géométriques*
Milieu du 19^e siècle
Papier (fibre de mûrier) imprégné de jus de kaki, huilé et découpé
Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. 976.39.1

44. Katagami (pochoir pour textile), *Damier de petits motifs géométriques*
Milieu du 19^e siècle
Papier (fibre de mûrier) imprégné de jus de kaki, huilé et découpé
Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. 976.56.1

45. Papier peint, *Végétaux et animaux placés sur des médaillons inspirés de katagami*
Manufacture Anonyme, avant 1884
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 14 couleurs, finition cylindrage
Inv. 999 PC 104, Fonds Claude Frères

Ce papier peint reprend exactement en le simplifiant le dessin d'une soierie éditée par la manufacture Prelle de Lyon en 1860 "Lampas japonais"
(Source : échantillon conservé dans les archives de cette manufacture).



46. Papier peint, *Iris, oiseaux et ornements*
Manufacture Anonyme, avant 1900
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 5 couleurs dont or
Inv. 987 PC 358, Fonds Claude Frères

47. Papier peint, *Branche fleurie fantaisie*
Paris, Manufacture Desfossé & Karth, 1880
Papier continu, fond mat, contre-fond impression à la planche 1 couleur, impression à la planche, 16 couleurs, cylindrage
Inv. 999 PC 103, Fonds Claude Frères

48. Papier peint, *Ornements s'inspirant des indiennes et des lanternes asiatiques*
Manufacture Anonyme, avant 1880

Papier continu, fond mat, impression à la planche, 11 couleurs, gaufrage
Inv. 2013 PC 7, Fonds Claude Frères

49. Papier peint, *Filling japonais [titre du livre de gravure]*
Manufacture Zuber, ref. 8706, collection 1885-86
Dessinateur Silver Studio, Royaume-Uni
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 4 couleurs
Inv. 996 PC 26, Fonds Claude Frères

50. Katagami (pochoir pour textile), *Nuages et losanges*
Milieu du 19^e siècle
Papier (fibre de mûrier) imprégné de jus de kaki, huilé et découpé
Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. 979.221.1

51. Papier peint, *Grues et vagues stylisées*
Paris, Manufacture Isidore Leroy, avant 1897
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 4 couleurs
Inv. 987 PC 106, Fonds Claude Frères

52. Katagami (pochoir pour textile), *Grues en vol sur les flots*
Milieu du 19^e siècle
Papier (fibre de mûrier) imprégné de jus de kaki, huilé et découpé
Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. 979.227.1

53. Papier peint, *Vase, éventail, boîte et échassier*
Manufacture Anonyme, 2^e moitié 19^e siècle
Papier continu, sans fond, impression mécanique, 7 couleurs
Référence du motif : 8890
Inv. 996 PC 24, Fonds Claude Frères

54. Papier peint, *Iris dans un seau, ruches et abeilles*
Manufacture Anonyme, avant 1896
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 8 couleurs dont or
Référence du motif : 9780
Inv. 996 PC 20, Fonds Claude Frères

55. Papier peint, *Jardin d'eau avec chrysanthème et oiseaux*
Manufacture Anonyme, avant 1900
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 12 couleurs
Référence du motif : 10383
Inv. 987 PC 362, Fonds Claude Frères

56. Katagami (pochoir pour textile), *Moineaux et rayures*
Milieu du 19^e siècle
Papier (fibre de mûrier) imprégné de jus de kaki, huilé et découpé
Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. 979.211.1

57. Bordure, *Vol d'hirondelles*
Manufacture Anonyme, avant 1889

Papier continu, fond mat, impression à la planche, 9 couleurs
Inv. 2013 PC 22, Fonds Claude Frères

58. Katagami (pochoir pour textile), *Pluviers dans les flots*

Milieu du 19^e siècle

Papier (fibre de mûrier) imprégné de jus de kaki, huilé et découpé
Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. 979.214.1

59. Papier peint, *Chrysanthème à la manière de l'héraldique*

Manufacture Anonyme, avant 1880

Papier continu, fond mat, impression à la planche, 2 couleurs dont or
Inv. 2013 PC 33, Fonds Claude Frères

Ce motif est très proche du chrysanthème à seize pétales doubles qui est le Sceau impérial du Japon (Kiku No Gomon littéralement « Noble insigne du chrysanthème », utilisé depuis la période Kamakura (12^e siècle) par l'empereur du Japon et les membres de sa famille, est généralement considéré comme l'emblème national japonais, bien qu'il n'ait plus aucun statut officiel depuis la fin de la Deuxième Guerre Mondiale.

60. Katagami (pochoir pour textile), *Chrysanthèmes et lianes verticales*

Milieu du 19^e siècle

Papier (fibre de mûrier) imprégné de jus de kaki, huilé et découpé
Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. 979.220.1

61. Katagami (pochoir pour textile), *Chrysanthèmes sur fonds d'arabesques*

Milieu du 19^e siècle

Papier (fibre de mûrier) imprégné de jus de kaki, huilé et découpé
Musée de l'Impression sur Étoffes, Mulhouse, inv. 976.54.1

62. Papier peint, *Chrysanthème à la manière de l'héraldique*

Manufacture Anonyme, avant 1880

Papier continu, fond mat, contrefond impression planche couleur or, impression à la planche, 4 couleurs
Inv. 2013 PC 35, Fonds Claude Frères

Von den 1870er Jahren zum Art déco

„Von den großen Tieren bis zu den winzigsten Mücklein haben sie alle Verzweigungen des Tierreichs abgesucht. [...] Die Idee, aus einem Karpfen oder einem Storch ein Kunstwerk zu machen, ist nicht bei uns entstanden. Im Gegenteil, sie wurde bei den Rassen des Fernen Ostens geboren.“

Ary Renan, „Tiere in der japanischen Kunst“,
Le Japon artistique (Das künstlerische Japan), Januar 1890, S. 109 und 111.

Ary Renan schreibt zwei Artikel über „Tiere in der japanischen Kunst“ und wundert sich darüber, dass die Japaner ihr Interesse auf bescheidene Tiere gerichtet haben, die keinerlei Tugend symbolisieren und keiner mythologischen Figur zugeschrieben werden. Sie werden um ihrer selbst willen dargestellt mit einem Detailreichtum, der sich umgekehrt proportional zu ihrer Bedeutung innerhalb der Rangordnung der Lebewesen verhält. Als Motiv auf Tapeten wohnen kleine Vögel (Spatzen, Schwalben, Regenpfeifer, Kanarienvögel), die bereits in der chinesischen Kunst vorhanden sind, in Bambussen und japanisch inspirierten blühenden Zweigen. Stelzvögel (Störche, Reiher, Kraniche) werden besonders im Jugendstil als ästhetisch empfunden und wegen der geschwungenen Linien ihrer Hälse sowie der Ausdrucksstärke ihrer ausgebreiteten Flügel häufig als Motiv verwendet.

Der Jugendstil setzt sich in den 1890er Jahren in ganz Europa durch und leitet sich direkt aus dem Japonismus ab. Wie die Wassermotive hier im Raum verdeutlichen, übernimmt diese Strömung von der japanischen Kunst die Schnelligkeit des Strichs und die Freiheit der Linienführung, die lebhaften Farben, die als Vollfläche ohne Schatten aufgetragen werden, sowie die Verlagerung des Motivs aus der Bildmitte. Diese Vereinfachung der malerischen Mittel bildet den Anfang einer neuen Ästhetik, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch künstlerische Reformbewegungen, wie die deutschen und die Wiener Secessionen, in radikale Schlichtheit verwandelt wird.

Zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg setzt der Art déco die Suche nach der formalen Reduktion fort. Die Stilisierung von Blumen und Bäumen mündet in Abstraktion, bei lebhaften Farbgebungen werden eigenwillige Kombinationen gewagt. Ein Musterbuch der Tapetenmanufaktur Paul Gruin für die Kollektion 1925-1926 enthält drei japanisch inspirierte Motive, wobei die oberen Friese mit ihren dichten Mustern im Kontrast zu den schlanken Streifen im Mittelteil stehen.

63. Papier peint, *Fleurs, insectes et oiseaux dans des losanges à inspiration textile*
Manufacture Anonyme, avant 1880
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 6 couleurs, gaufrage
Inv. 987 PC 30, Fonds Claude Frères

64. Papier peint, *Carreaux de faïence à branche fleurie, oiseaux et scène lacustre*
Manufacture Anonyme, avant 1879
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 22 couleurs, vernis
Inv. 2013 PC 26, Fonds Claude Frères

65. Papier peint, *Fantaisie de bambous fleuris et moineaux*
Manufacture Anonyme, avant 1879
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 8 couleurs, vernis
Inv. 2013 PC 21, Fonds Claude Frères

66. Papier peint, *Arbuste à fleurs, fruits et plusieurs scènes avec des oiseaux*
Manufacture Anonyme, avant 1890
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 10 couleurs
Inv. 987 PC 105, Fonds Claude Frères

67. Papier peint, *Fleurs des champs, oiseaux et papillons*
Manufacture Anonyme, avant 1879
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 3 couleurs
Inv. 2013 PC 20, Fonds Claude Frères

68. Papier, *Branche fleurie et oiseaux*
Manufacture Anonyme, vers 1868
Papier continu, fond mat, impression à la planche 18 couleurs.
Inv. 987 PL 30, Fonds Hartmann-Liebach

69. Papier peint, *Fleurs et passereaux*
Manufacture Anonyme, avant 1896
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 20 couleurs, gaufrage
Inv. 996 PC 9, Fonds Claude Frères

70. Papier peint, *Carreaux de faïence ornés : oiseaux, pivoine, chrysanthème, hibiscus, branche de pin et autres plantes*
Manufacture Anonyme, avant 1880
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 14 couleurs, finition vernis
Inv. 989 PC 43, Fonds Claude Frères

71. Lambris, *Scène lacustre, plantes et animaux sur fond de cloison décorative*
Paris, Manufacture Hoock Frères, Années 1880
Papier continu, fond mat, impression à la planche, 15 couleurs dont or et bronze
Collection antérieure : Louis Marc (1883- 1951)

Inv. 998 PP 24-21, Achat Famille Battesti, acquisition réalisée avec le soutien du Fond Régional d'Acquisition pour les musées (Etat / Conseil Régional d'Alsace), 1998

72. Bordure, *Fleurs et oiseaux sur fond de cloison décorative*

Paris, Manufacture Hoock Frères, avant 1884

Papier continu, fond mat, impression à la planche, 10 couleurs

Inv. 999 PC 91 Fonds Claude Frères

73. Bordure, *Oiseaux, grue et branches fleuries sur fond de cloison décorative*

Paris, Manufacture Hoock Frères, avant 1884

Papier continu, fond mat, impression à la planche, 14 couleurs

Inv. 999 PC 90, Fonds Claude Frères

74. Papier peint, *Echassier, rose, chrysanthème et papillon sur fond de faïence craquelée*

Manufacture Anonyme, avant 1896

Papier continu, fond mat, impression mécanique, 12 couleurs, vernis

Inv. 996 PC 1, Fonds Claude Frères

75. Papier peint, *Iris, Pivoine, cerisier insérés dans des cadres à motif de katagami*

Manufacture Anonyme, avant 1886

Papier continu, fond mat, impression mécanique, 10 couleurs

Inv. 996 PC 19, Fonds Claude Frères

76. Papier peint, *Nénuphar bleu et or*

Manufacture Anonyme, avant 1880

Papier continu, fond mat, impression à la planche, 3 couleurs dont or et argent

Inv. 2013 PC 34, Fonds Claude Frères

77. Papier peint, *Arum sur fond d'eau*

Paris, Manufacture Isidore Leroy, collection 1898-1899

Papier continu, fond mat, impression mécanique, 8 couleurs

Motif référence 13107

Inv. 996 PC 48, Fonds Claude Frères

78. Papier peint, *Bambou, lune et silhouette de bonzaï*

Manufacture Anonyme, Années 1930-1940

Papier continu, fond mat, impression mécanique, 3 couleurs dont or

Inv. 2012.16.7 / Statut administratif : achat à une brocante, Saint-Georges-de-Didonne (17), 2012

79. Papier peint, *Arbres, montagnes, bâtiment évoquant le Japon*

Manufacture Anonyme, Années 1930-1940

Papier continu, fond mat, impression mécanique, 2 couleurs (or et argent)

Inv. 2013.5.2, Achat en vente publique

80. Papier peint, *Cyprin doré*

Saint-Fargeau-Ponthierry (77), Manufacture Leroy, 1925

Dessinateur Emile-Alain Seguy (1877- 1951)

Papier continu, fond couleur or, impression mécanique, 6 couleurs, cylindrage

Motif référence 20024

Inv. 2001 PP 19-16-R, Don Fleureau-Grégoire, 2001

81. Papier peint, *Branche de bambou, silhouette du Mont Fuji et méandre*
Manufacture Anonyme, années 1930-1940
Papier continu, fond mat, impression mécanique, 7 couleurs dont doré
Provient du fond d'une entreprise de Sissach en Suisse : Häny Wirz tapeten, 78 Hauptstrasse.
Inv. 2011.9.97, don Anonyme, 2011

Vitrine

▪ Album de papiers peints

Paris, manufacture Paul Gruin
Collection 1925-1926
Inv. 2001 PP 19-28



Le motif reprend une estampe du graveur japonais Utagawa Kuniyoshi (1797-1861) "Tsukudajima, le bac", une vue de la série des *Lieux célèbres de la capitale de l'est* de 1834. Il est à noter qu'une reproduction de cette estampe est parue dans la revue, *Le Japon artistique, documents d'art et d'industrie*, septembre 1889, planche ABD .

SALLE 4

Zeitgenössische Wahrnehmung von Japan

Der japanische Einfluss ist – bis auf ganz wenige Ausnahmen – in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts völlig verschwunden. Doch gegenwärtig ist eine neue Faszination zu spüren angesichts der Pluralität einer japanischen Gesellschaft, in der Tradition und Postmoderne frei nebeneinander bestehen. Die von den Tapetenherstellern angebotenen Motive spiegeln diese Vielfalt wider. Kirschblüten, Geishas und Schriftzeichen sind für Liebhaber der Zen-Atmosphäre gedacht. Passend zu der Entwicklung, dass es immer mehr Veranstaltungen für Fans von Computerspielen und *Cosplay* (aus *costume* und *playing*, Verkleidung, um einen Helden darzustellen) gibt, können sich die Jugendlichen ihre Samuraischlachten vor einem Pagodenhintergrund liefern. Tapeten werden zu Fanartikeln (*Goodies*) einer blühenden Mangaindustrie (hier neu interpretiert von Jean-Charles de Castelbajac), zu der auch Computerspiele und *Animes* (japanische Zeichentrickfilme) gehören. Der Neo Pop, verkörpert durch Künstler wie Takashi Murakami, erlebt einen großen Erfolg. Puppen, Kitschfiguren und *Kawaii*-Motive („*kawaii*“ bedeutet „niedlich“) erobern die Wände mit lebhaften Farben.

Einige der hier ausgestellten Künstler und Designer haben japanische Motive aus sehr unterschiedlichen Inspirationen heraus benutzt. Das Studio LZC hat ein Motiv komponiert, das aus Fantasie-Ginkgoblättern auf einem mit Ovalen und floralen Elementen bedeckten Untergrund besteht. Die von Virginie Blancher entworfene Bahn, ein Auftrag von Myrine Créations aus dem Jahr 2010, bezieht sich auf die Welt der ersten Computerspiele mit ihrer rudimentären Graphik aus Pixeln. Die *Karte von Japan* wurde von Philippe Goron während einer Reise im Jahr 2006 gezeichnet. Er hat sie entworfen wie „das räumliche und zeitliche Kondensat meiner Reise, wie die Karten aus der Zeit der großen Entdecker, die das Relief ebenso zeigten wie das Gesehene“. Das Muster der Tapete *QR code Nara* schließlich erscheint aus der Ferne wie ein braves Rautenmuster. Jeder der QR-Codes (Barcodes) führt mittels Handy oder Webcam zur Anzeige eines *Haiku*, eines sehr kurzen japanischen Gedichts.

Das Tapetenmuseum dankt sehr herzlich allen Künstlern, Herstellern und Händlern in Ladengeschäften und online, die uns die zeitgenössischen Tapeten in diesem Raum überlassen haben:

- Panoramatapeete *Samurai* von *E-papier-peint*
- Panoramatapeete *Karte von Japan* gezeichnet von Philippe Goron, *InCréation*
- *Blumen Japans* von *Neodko*
- *QR code Nara* von *Ohmywall*
- *Japan Pixel* gezeichnet von Virginie Blancher
- *Ginkgo* entworfen von Atelier LZC
- Muster von *Pixers*
- mehrere Rollen Tapete des Herstellers *Lutèce*
- mehrere Rollen Tapete des Geschäfts *4Murs*

82. Bordure à festons à motifs de cerisier

Manufacture Anonyme, Années 1930

Papier continu, sans fond, impression mécanique, 4 couleurs

Inv. 986 PP 12-17-A, don Tchirakadzé, 1986

83. Papier peint, *L'arbre fleuri, titre du fabricant*

Paris, Manufacture Etablissement Motel Gaillard, collection 1931

Papier continu, fond mat, impression mécanique, 7 couleurs et or

Inv. 986 PP 12-1-AP, don Tchirakadzé, 1986

84. Papier peint, *Branches de cerisier et oiseaux*

Saint-Fargeau-Ponthierry (77), Manufacture Isidore Leroy, Années 1930-1940

Papier continu, fond mat, contre-fond impression mécanique, 1 couleur, impression mécanique, 11 couleurs

Inv. 2013.5.1, Achat en vente publique, 2013

85. Papier peint, *Femmes dans un paysage de rivière*

Motif directement inspirées d'estampes japonaises en particulier des graveurs

Suzuki Harunobu (vers 1725- 1770), Kitagawa Utamaro (1754- 1806) et Kubo Shunman (1757- 1820)

Lyon, Manufacture Inaltera, Années 1970

Papier continu, fond traité, impression mécanique, héliographie, gaufrage

Inv. 2000 PP 11-1, don Simoes-Gomes, 2000

86. Papier peint panoramique en 3 lés, *Plan de la ville de Tokyo*

Titre du fabricant, *Japon carte 2*

Paris, Manufacture In Création, 2006

Dessinateur Philippe Goron

Intissé, impression numérique

Inv. 2012.29.1, don Kormann, 2012

Philippe Goron : " Ce dessin a été fait lors d'un voyage en 2006. C'est un résumé de mon séjour [au Japon], une vision panoramique qui indique les différents parcours, les moments marquants, drôles, surprenants, les lieux culturels. Un condensé spatial et temporel de mon voyage, comme ces cartes au temps des grandes découvertes qui décrivaient le relief ainsi que les choses vues. "

87. Papier peint,

Titre du fabricant, *Ayuko*,

Moreuil (80), Manufacture UGEPA, avant 2012

Marque Décorpassion, motif référence 579109,

Papier continu, impression mécanique, héliographie, couleurs dont argent

Inv. 2013.12.1, Achat

Ayuko est un prénom féminin japonais et les sinogrammes reproduits sur ce papier peint signifient Amour, Prospérité, Bonheur.

88. Papier peint, *Feuille de Ginkgo biloba, sinogrammes, sceau caractère de longévité*

Châlons-en Champagne (51), Manufacture Grandeco Wallfashion group - France, Années 2010

Marque Fibre décor, motif référence 005102

Intissé, fond mat, impression mécanique, 4 couleur dont vinyl relief expansé

Inv. 2012.23.13.1, Don 4murs, 2012

89. Bordure, *Feuille de Ginkgo biloba, sinogrammes, sceau caractère de longévité*
Châlons-en Champagne (51), Manufacture Grandeco Wallfashion group - France, Années 2010
Marque Collection Intérieurs, produits de France, motif référence 005106
Papier continu, fond couleur brillante, impression mécanique, vinyl relief expansé, 2 couleurs
Inv. 2012.23.13.2, Don 4murs, 2012

Les 4 sinogrammes blancs placés autour du sceau caractère de longévité signifient arbre, poisson, bateau, bambou ce qui ensemble ne veut rien dire. Ils n'ont donc été choisis que pour leur effet graphique et exotique pour la clientèle européenne à qui est destiné ce motif de bordure.

90. Bordure, *Cerisier et sceau caractère de longévité*
Moreuil (80) Manufacture Lutèce, Années 2010
Motif référence 27091810
Papier continu avec face adhésive, impression numérique
Inv. 2013.6.4, Don Lutèce, 2013

91. Bordure, *Sinogrammes et dragon*
Moreuil (80) Manufacture Lutèce, Années 2010
Motif référence 27091709
Papier continu avec face adhésive, impression numérique
Inv. 2013.6.3, Don Lutèce, 2013
Les textes japonais à l'arrière-plan évoquent l'histoire de la Chine (d'où la présence d'un dragon). Les 2 sinogrammes en noir et gris signifient « sagesse ».

92. Papier peint panoramique en 4 lés
Samuraï silhouette in Asian Landscape [sic] Titre du fabricant
Grezieu la Varenne (69), Manufacture E-papier peint, Années 2010
Intissé, impression numérique
Inv. 2012.30.1, Don E-papier peint, 2012

93. Papier peint, *Ginkgo biloba de fantaisie sur fond de médaillons floraux*
France, Manufacture Anonyme
Montreuil (93), Editeur Atelier Lzc, studio de création, vers 2006
Papier continu, fond mat, sérigraphie
Inv. 2013.8.1, don Atelier Lzc, 2013

94. Papier peint, *QR code Nara*, Titre du fabricant
Manufacture Anonyme, Années 2010
Paris, Editeur OhMyWahl, Bruno Commergnat
Papier intissé gaufré, impression numérique
Inv. 2013.7.1, don Bruno Commergnat, 2013

95. Papier peint, *Japan Pixel*, Titre du fabricant
Manufacture Anonyme, Années 2010
Paris, Editeur OhMyWahl, Bruno Commergnat
Dessinateur Virginie Blancher
Papier intissé, impression numérique
Prêt de la dessinatrice

96. Papier peint, lé unique, *Fleurs de cerisier*
Saint Georges d'Espérance (38), Manufacture NeoDKo
Intissé, impression numérique
Inv. 2012.31.1, Don Hervé Poilat, 2012

97. Papier peint, *Poupées en kimono*
Moreuil (80), Manufacture UGEPA, Années 2010
Marque Décorpassion, motif référence 576413
Papier continu, impression mécanique, héliographie, 5 couleurs dont argent
Inv. 2012.23.12, don 4murs

98. à 103 Echantillons de papier peint, Années 2010
Editeur online Pixers
Pologne, Szczecin
Support en latex, impression numérique
Inv. 2013.14.1 à 6, Don Pixers
Motifs qui sont adaptés à la taille souhaitée par le client en étant imprimé sans répétition sur un ou plusieurs lés

104. Papier peint, *Manga*
Moreuil (80), Manufacture Lutèce, Années 2010
Dessinateur Jean-Charles Castelbajac (né en 1949)
Modèle extrait de la collection intitulé POPpierPeint
Référence du motif : 12072309
Papier continu, fond mat, impression mécanique, héliographie, 1 couleur
Inv. 2013.6.2, don Lutèce, 2013